



Iranischer Arbeiter Solidaritätsnetzwerk

شبكة همبستگی کارگری

BM IWSN, London WC1N 3XX, England.
iranwsn@yahoo.co.uk - <http://iwsn.topcities.com/deutsch.htm>

Unterstützt die hungerstreikenden Arbeiterinnen der Behshahr-Textilfabrik

Immer mehr häufen sich im Iran die Fälle von nicht ausgezahlten Löhnen an Arbeiterinnen. Seit Jahren kommt es vor, das sie monatelang keinen Lohn erhalten. Viele suchen sich daraufhin einen neuen Job, ziehen zu Verwandten oder mit der Familie aus der Stadt in billigere Vororte. Vor 2 Jahren war es durchaus normal Fälle zu haben, in denen Beschäftigte 32 Monate lang keinen Lohn erhielten. Bei zweistelligen Inflationsraten und schlechter wirtschaftlicher und politischer Lage sind heute 100.000 Arbeiterinnen zwischen 3 und 32 Monate ohne Lohn geblieben.

Viele Kämpfe in den letzten Jahren drehten sich um die einfache Forderung für geleistete Arbeit den entsprechenden Lohn ausgezahlt zu bekommen. Die Arbeiterinnen der Behshahr-Textilfabrik, in der nördlichen Provinz Mazandaran, begannen im August 98 um die Auszahlung ausstehender Löhne zu kämpfen. Anfang April 2003 verstärkten sie ihre Kampagne für die Auszahlung der nunmehr 26 Monatslöhne.

Um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen sind die Beschäftigten in einen Hungerstreik getreten. Am 6. Mai begannen zwei Arbeiterinnen einen Hungerstreik, sechs weitere folgten am 8. Mai. Zwei Tage später wuchs ihre Anzahl auf 20 bis sich schließlich alle an dem Hungerstreik beteiligten! Die Arbeiterinnen sind in der Fabrik, umstellt von Polizei und Sicherheitskräften. Obwohl die Eigentümer sich jetzt bereit erklärten 4 Billionen rials zu bezahlen, entschieden sich die Arbeiterinnen den Hungerstreik fortzusetzen bis die gesamte Summe von 50 Billionen rials bezahlt ist.

Wir rufen dazu auf die Arbeiterinnen der Behshahr-Textilfabrik in ihrem Kampf für den Erhalt ausstehende Löhne zu unterstützen. Unterschreiben sie diese Petition und senden sie email, fax oder Protestbriefe an die International Labour Organisation und President Khatami (s. unten).

Wir, die Unterzeichner meinen:

- 1- das die 1600 Arbeiterinnen der Behshahr-Textilfabrik unverzüglich ihre ausstehenden 27 Monatslöhne erhalten sollen.
- 2- das sie eine Entschädigung für den Schaden erhalten der ihren Familien durch die Nichtzahlungen entstanden ist.
- 3- das die staatlichen Autoritäten die Anstrengungen der Arbeiterinnen ihre Löhne zu erhalten begleitend unterstützen sollen.
- 4- das der Fall der Behshahr-Arbeiter stellvertretend für die Situation vieler Arbeiterinnen im Iran ist. Nichtzahlung von Löhnen ist Raub bei helllichten Tag- Die Bosse halten sich nicht an ihren Teil des Arbeitsvertrag. Im Iran, wo es kein Streikrecht und legale Gewerkschaften gibt, ist das für die Arbeiterfamilien ein untragbarer Zustand in dem die Ernährung der Familie nicht mehr sichergestellt ist.

5- das der Fall der Behshahr-Arbeiter Arbeiterinnen nicht unbeteiligt lassen sollte. Er sollte von der Internationalen Arbeiterbewegung aufgegriffen werden. Das ist der einzige Weg der das iranische Regime dazu bewegen kann einen positiven Ausgang des Konflikts herbeizuführen.

Iranischer Arbeiter Solidaritätsnetzwerk

1 Juni 2003